




Was ist die Benutzerkontensteuerung?

Bei der Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC) handelt es sich um ein Feature von Windows, das Sie bei der Steuerung des Computers unterstützt und Sie informiert, sobald von einem Programm eine Änderung vorgenommen wird, für die Administratorberechtigungen erforderlich sind. Die Benutzerkontensteuerung beruht auf der Anpassung der Berechtigungsstufe Ihres Benutzerkontos. Wenn Sie Aufgaben ausführen, die von einem [Standardbenutzer](#) ausgeführt werden können (beispielsweise Lesen von E-Mails, Wiedergeben von Musik oder Erstellen von Dokumenten), besitzen Sie die Berechtigungen eines Standardbenutzers - auch wenn Sie als [Administrator](#) angemeldet sind.

Stehen Änderungen am Computer an, für die Administratorberechtigungen benötigt werden, werden Sie von der Benutzerkontensteuerung benachrichtigt. Als Administrator können Sie auf Ja klicken, um den Vorgang fortzusetzen. Wenn Sie kein Administrator sind, muss eine Person, die auf dem Computer über ein Administratorkonto verfügt, ihr Kennwort eingeben, damit der Vorgang fortgesetzt werden kann. Wenn Sie zustimmen, werden Ihnen vorübergehend die Rechte eines Administrators gewährt, um die Aufgabe abzuschließen. Anschließend erhalten Sie wieder die Berechtigungen eines Standardbenutzers. Hierdurch können selbst bei Verwendung eines Administratorkontos keine Änderungen am Computer vorgenommen werden, ohne dass Sie darüber informiert werden. Dadurch soll verhindert werden, dass [Schadsoftware](#) oder [Spyware](#) auf dem Computer installiert wird oder dass durch Schadsoftware oder Spyware Änderungen am Computer vorgenommen werden.

Ist zur Ausführung einer Aufgabe Ihre Zustimmung oder ein Kennwort erforderlich, werden Sie darüber anhand eines der vier folgenden Dialogfelder informiert. Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der unterschiedlichen Benachrichtigungsdialogfelder sowie Informationen zur Vorgehensweise:

Symbol	Typ	Beschreibung
	Für eine Einstellung oder ein Feature, die bzw. das nicht Teil von Windows ist, ist Ihre Zustimmung erforderlich.	Das Element verfügt über eine gültige digitale Signatur , mit der bestätigt wird, dass das Element von Microsoft herausgegeben wurde. Bei dieser Art von Dialogfeld kann der Vorgang in der Regel gefahrlos fortgesetzt werden. Sollten Sie sich nicht sicher sein, entscheiden Sie anhand des Programm- oder Funktionsnamens, ob Sie das Element ausführen möchten.
	Für den Start eines Programms, das nicht Teil von Windows ist, ist Ihre Zustimmung erforderlich.	Dieses Programm verfügt über eine gültige digitale Signatur. Dadurch wird sichergestellt, dass es sich tatsächlich um das angegebene Programm handelt. Zudem wird dadurch die Identität des Programmherausgebers bestätigt. Vergewissern Sie sich bei dieser Art von Dialogfeld, dass es sich bei dem Programm um das gewünschte Programm und dass es sich beim Herausgeber um einen vertrauenswürdigen Herausgeber handelt.
	Für den Start eines Programms mit unbekanntem Herausgeber ist Ihre Zustimmung erforderlich.	Dieses Programm wurde vom Herausgeber nicht mit einer gültigen digitalen Signatur versehen. Dies deutet nicht unbedingt auf einen Angriff hin, da viele ältere legitime Programme keine Signaturen aufweisen. Sie sollten jedoch besonders vorsichtig sein und die Ausführung eines Programms nur zulassen, wenn es von einer vertrauenswürdigen Quelle stammt - beispielsweise von der Original-CD oder der Website eines Herausgebers. Sollten Sie sich nicht sicher sein, suchen Sie im Internet nach dem Programm, um zu ermitteln, ob es

sich um ein bekanntes Programm oder um Schadsoftware handelt.



Dieses Programm kann aufgrund einer Sperrung durch den [Systemadministrator](#) nicht ausgeführt werden.

Dieses Programm wurde gesperrt, da es nicht vertrauenswürdig ist. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemadministrator, wenn Sie das Programm ausführen möchten.

Es wird empfohlen, dass Sie sich hauptsächlich mit einem Standardbenutzerkonto am Computer anmelden. Sie können im Internet surfen, E-Mail-Nachrichten versenden und ein Textverarbeitungsprogramm nutzen, ohne ein Administratorkonto zu verwenden. Wenn Sie eine Verwaltungsaufgabe ausführen möchten, um beispielsweise ein neues Programm zu installieren oder eine Einstellung zu ändern, die sich auf andere Benutzer auswirkt, müssen Sie nicht zu einem Administratorkonto wechseln. Sie werden von Windows nach Ihrer Zustimmung oder einem Administratorkennwort gefragt, bevor die Aufgabe ausgeführt wird. Es empfiehlt sich zudem, für alle Personen, die den Computer verwenden, Standardbenutzerkonten zu erstellen.

In dieser Version von Windows besteht die Möglichkeit zum Anpassen der Häufigkeit, mit der Sie von der Benutzerkontensteuerung über Änderungen am Computer informiert werden. Möchten Sie bei jeder Änderung am Computer informiert werden, wählen Sie die entsprechende Einstellung. Weitere Informationen finden Sie unter [Was sind Einstellungen zur Benutzerkontensteuerung?](#).

War dies hilfreich?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ein wenig

[Datenschutzbestimmungen online lesen](#)